Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat
Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz
Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier
Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 18.11.2026

Information in Leichter Sprache

Kreis-Umlage soll nicht steigen.

Landrat Günther-Martin Pauli macht einen neuen Vorschlag:

Die Kreis-Umlage soll im Jahr 2027 **nicht erhöht** werden.

Die Kreis-Umlage ist Geld. Die Städte und Gemeinden im Zollernalb-Kreis zahlen dieses Geld an den Landkreis. Damit bezahlt der Landkreis wichtige Aufgaben.

Die Städte und Gemeinden haben im Moment wenig Geld. Darum ist der Vorschlag eine gute Nachricht für sie.

Die Kreis-Umlage ist dann seit dem Jahr 2025 gleich. Sie würde das dritte Jahr hintereinander nicht steigen.

Der Kreis-Tag entscheidet darüber am **7. Dezember 2026**.

Warum kann die Umlage gleich bleiben?

Im Oktober sah die Planung noch anders aus. Damals wurde mit einem Minus von etwa **9 Millionen Euro** gerechnet.

Deshalb sollte die Kreis-Umlage um 1,5 Punkte steigen. Sie sollte dann bei **34 Hebesatz-Punkten** liegen.

Seit Oktober gibt es aber bessere Zahlen:

- Der Landkreis bekommt mehr Geld vom Land.
- Die Schulen bekommen mehr Geld für Sach-Kosten.
- Der Landkreis spart an einigen Stellen Geld.
- Der Landkreis nimmt mehr Gebühren ein.
- Durch ein neues Finanz-Paket bekommt der Landkreis zusätzlich etwa **3,8 Millionen Euro**.

Insgesamt hat der Landkreis dadurch voraussichtlich etwa **6,5 Millionen Euro mehr** zur Verfügung.

Wie sieht die neue Rechnung aus?

Das erwartete Minus im laufenden Haushalt sinkt dadurch stark.

Es beträgt dann voraussichtlich nur noch etwa **1 Million Euro**.

Wenn die Kreis-Umlage nicht steigt, bleibt im normalen Haushalt ein Minus von etwa **6,3 Millionen Euro**. Das ist aber deutlich weniger als zuerst geplant.

Landrat Pauli sagt: Deshalb kann der Landkreis auf die Erhöhung der Kreis-Umlage verzichten.

Wie geht es weiter?

Der Kreis-Tag berät gerade über den Haushalt für das Jahr 2027. Die Fach-Ausschüsse prüfen die einzelnen Zahlen.

Am **7. Dezember 2026** soll der Kreis-Tag den Haushalt beschließen.

Der Zollernalb-Kreis will auch in Zukunft vorsichtig mit Geld umgehen. Die Schulden sind überschaubar. Die Schulden pro Einwohner sind sehr niedrig. Ende 2026 liegen sie bei ungefähr **5 Millionen Euro**.

Trotzdem kann der Landkreis wichtige Projekte bezahlen. Zum Beispiel:

- das neue Zentral-Klinikum
- Investitionen in Schulen und Bildung
- Verbesserungen an Straßen und anderer Infrastruktur